

Faustball

TV Weisel Deutscher Vizemeister

Von Volker Kern, TV Weisel

Am 14. / 15. September 2019 nahmen die beiden Seniorenteams des TV Weisel an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft im Feldfaustball in Hamburg teil. Dabei konnten beide Teams, unterstützt von zahlreichen mitgereisten Fans, beachtliche Erfolge erringen.

Männer 55 erkämpfen Vizemeisterschaft



Bild Männer 55 mit der Silbermedaille:

Von links nach rechts: Bernd Menche, Volker Kern, Hans-Martin Fischer, Jürgen Bremser, Lothar Mey, Berthold Kappus, Harald Saß, Freddy Weil

Mit den Spielern Berthold Kappus, Jürgen Bremser, Volker Kern, Harald Saß, Hans Martin Fischer, Freddy Weil, Bernd Menche und Lothar Mey startete das M 55 Team in die Meisterschaft und traf in der Vorrunden- gruppe A zunächst in der ersten Begegnung auf den TV Segnitz. Mit 11:6 und 11:6 konnte man sich mit 2:0 Sätzen durchsetzen. Der Meister der Regionalmei- sterschaft Süd, der TV Elsava Elsenfeld, war der nächste Gegner. Wie schon in der ersten Begegnung fand man auch hier gut in die

Partie. Mit 11:7 gewann man den 1. Satz. Der 2. Satz war dann etwas umkämpfter, aber am Ende konnte man sich auch hier, wenn auch knapp, mit 11:9 durchsetzen und einen weiteren 2:0 Satzgewinn verbuchen. Der MTV Oldendorf war in der nächsten Partie der Gegner. Mit 11:5 und 12:10 setzte man sich auch hier mit 2:0 durch und war damit nach den Ergebnissen der anderen Spiele vor dem letzten Vorrundenspiel schon als Gruppensieger fürs Halbfinale qualifiziert. Damit war das Minimalziel Zwischenrunde erreicht. Im letzten Gruppenspiel gegen den TSV Bederkesa wechselte man auf Weiseler Seite die Formation um zum einen Spieler zu schonen und zum anderen allen Spielern einen Einsatz zu ermöglichen. Dennoch wollte man natürlich den guten Lauf nutzen um auch das letzte Gruppenspiel erfolgreich zu beenden. Doch leider kam man nicht gut in die Partie und man merkte auch die fehlende Abstimmung. Mit 7:11 und 9:11 musste man sich mit 0:2 Sätzen geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage zog man als Gruppensieger ins Halbfinale ein. Am darauf folgenden Sonntag kam es dann im Halbfinale zur Begegnung mit dem Dauerrivalen TSV Bayer 04 Leverkusen. Im letzten Jahr scheiterte man unglücklich in drei Sätzen gegen diesen Gegner im Halbfinale und belegte am Ende den 3. Platz. Dafür wollte man sich natürlich revanchieren. Im ersten Satz kam man zu Beginn überhaupt nicht ins Spiel und man hatte zudem mit den schwierigen Windverhältnissen zu kämpfen. Mit 4:11 verlor man diesen Satz deutlich und es schien so als ob man wieder an diesem Gegner scheitern würde. Auch im 2. Satz lief es zunächst nicht wie

gewohnt, aber man konnte den Satz ausgeglichener gestalten. Auch unter Mithilfe des Gegners, bedingt durch einige Eigenfehler, schaffte man es dann den 2. Satz mit 15:13 zu gewinnen wobei der Gegner bei 10:9 schon Matchball hatte. Der entscheidende 3. Satz war dann an Spannung kaum zu überbieten. In einem zunächst sehr ausgeglichenen Satz schaffte man es dann sich gegen Ende mit 11:8 durchzusetzen. Mit diesem 2:1 Satzgewinn konnte man ein schon verlorenes Spiel noch drehen und sich erstmals für ein Finale in dieser Altersklasse qualifizieren. In diesem Finale traf man auf den ESV Rosenheim. Das Team aus Oberbayern zog ohne Niederlage ins Finale ein. Als amtierender Deutscher Hallenmeister war man im Finale der große Favorit. Dennoch wollte es unser Team dem Gegner schon schwer machen. Leider geriet man gleich zu Beginn des 1. Satzes mit 2:9 hoffnungslos ins Hintertreffen. Zwar versuchte man sich noch mal aufzubauen aber mit 6:11 ging der Satz deutlich verloren. Der 2. Satz begann dann aber völlig ausgeglichen. Erst bei 6:8 aus Weiseler Sicht konnte sich der Gegner etwas absetzen. Beim Spielstand von 7:10 hatte dann der Gegner aus Rosenheim den ersten Matchball den man aber zunächst noch einmal erfolgreich abwehren konnte und auf 8:10 verkürzte. Mit dem nächsten Angriff setzte sich dann aber der Gegner mit 11:8 durch und wurde am Ende auch verdient Deutscher Meister. Trotz der Finalniederlage freute man sich über den 2. Platz und den Gewinn der Silbermedaille. Nach dem 3. Platz im letzten Jahr konnte man sich in diesem Jahr noch mal steigern und eine nicht erwartete Vizemeisterschaft erringen.

Männer 45 belegen Platz 5



Stehend von links nach rechts: Stephan Koch, Ralf Menche, Thomas Escher, Ludger Friedsam Kniend von links nach rechts: Ralf Spriestersbach, Bernd Göttert, Bernhard Rheingans

Das Männer 45 Team in der Besetzung Bernd Göttert, Thomas Escher, Stephan Koch, Ludger Friedsam, Bernhard Rheingans, Ralf Spriestersbach und Ralf Menche traf in der Vorrundengruppe B zunächst in der ersten Begegnung auf das Team des Ausrichters ETV Hamburg. Nach zähem Beginn konnte man sich im Laufe des Spiels immer mehr steigern gewann den 1. Satz mit 11:7 und den 2. Satz in der Verlängerung mit 12:10. Damit startete man mit einem 2:0 Satzgewinn erfolgreich in diese Meisterschaft. Dieser Sieg war fest eingeplant wollte man doch das im Vorfeld gesteckte Ziel, Zwischenrunde, in dieser starken Gruppe erreichen. Nach einer 0:2 Niederlage (8:11, 6:11) gegen den Titelverteidiger Leichlinger TV kam es dann im dritten Grupp-

enspiel gegen den VFL Kellinghusen zum entscheidenden Spiel um den dritten Gruppenplatz. Beide Teams mussten gewinnen um damit in die Zwischenrunde einzuziehen. In einer spannenden Partie verlor man zunächst den 1. Satz knapp mit 10:12. Mit einer Leistungssteigerung drehte man dann das Spiel und gewann zunächst den 2. Satz deutlich mit 11:6 und setzte sich im 3. und entscheidenden Satz mit 12:10 durch. Mit diesem 2:1 Satzgewinn war der dritte Gruppenplatz schon gesichert. Im letzten Gruppenspiel traf man dann auf den SSV Heidenau. Mit einem weiteren Sieg hätte man sogar den Gruppensieg erreichen können. Doch schon im ersten Satz musste man die Überlegenheit des Gegners anerkennen. Mit 4:11 und 10:12 gab es eine 0:2 Niederlage. Mit 4:4 Punkten erreichte man als Gruppendritter die Zwischenrunde in der man am darauf folgenden Sonntagmorgen im Überkreuzspiel auf den Tabellenzweiten der Gruppe A, den TKD Duisburg traf. Das Team aus dem Ruhrpott hatte sich überraschend den zweiten Platz in der Gruppe A erspielt. Man rechnete sich trotzdem etwas aus auf Weiseler Seite, kam aber nur sehr schwer ins Spiel. Der Gegner hatte im Angriff an diesem Tag die bessere Durchschlagskraft gewann nach 11:5 im 1. Satz auch den 2. Satz knapp mit 11:9. Die Partie endete damit mit 0:2 Sätzen für den Gegner. Etwas enttäuscht aber trotzdem motiviert ging man dann in das Spiel um den 5. Platz. Hier traf man erneut auf den Leichlinger TV, der als Titelverteidiger angetreten war, aber hinter seinen Erwartungen weit zurück blieb. In einer sehr lebhaften Partie konnte sich unser M 45 Team mit 11:9 und 11:6 mit einem 2:0 Satzgewinn durchsetzen und sicherte sich damit einen sehr guten und nicht erwarteten 5. Platz.